

CHRISTOPH EVERKE

Singer-Songwriter
CD/Konzertprogramm

STURM

Americana, Bluegrass, Folk, Country, Rock und
Bluselemente mit deutschen Texten



Wenn jemand zwei Alben nacheinander in Eigenregie produziert, so könnte man annehmen, ist er entweder sehr jung oder sehr untalentierte.

Beides trifft auf **Christoph Everke** nicht zu, obwohl sich sein zweites Album, *Sturm* anhört wie eine frische Brise, die durch den alten, knochigen Deutschrockwald fegt, über dem sich ein abnehmender Silbermond erhebt, ohne dass jemand erklären kann, warum.

Everke ist kein Frischling, sondern erwachsen, Familienvater und berufstätig, und vielleicht ist es dieser Umstand, der seinen Songs dieses erwachsene Moment verleiht, das heute in zeitgenössischer deutscher Rockmusik so schwer zu finden ist.

Wie schon auf seinem Vorgänger-Album *Fieber*, beschäftigt sich der Singer-Songwriter klassisch und genretypisch vorwiegend mit sich selbst, und das gerät weitaus weniger banal als angenommen. Everke schreibt klar und direkt, wenngleich seine Gedanken kompliziert sind. So umgeht der Titelsong **Sturm**, die gewohnte Methode: „Ich muss hier raus, brauch den Kopf frei und dann / geh ich zum Bahnhof und ein Zug kommt an // Über den Gleisen weht ein eisiger Wind / er liked und schweigt, und am Strand liegt ein Kind.“

Zu **Everkes** Ausdruck gehört neben seiner Stimme, die zwischen sakralem Bariton und melodiös-passioniertem Schrei mäandert, seine Akustik-Gitarre. Während *Fieber* noch von der klassischen Zwei-Komponenten-Besetzung geprägt war, ist *Sturm* deutlich ausproduzierter. Hier macht sich **Everkes** Kooperation mit Produzenten und Musikern aus dem persönlichen Umfeld bemerkbar, die zur Vervollständigung einiger Stücke in einem Rockband-Kontext beigetragen haben. Auch diese Wendung gelingt, was unter anderem darauf zurückzuführen ist, dass Christoph Everke Lieder schreibt, die in sich selbst schlüssig sind und funktionieren. Egal wie sie gespielt werden.

Sturm ist eine Weiterentwicklung – die eines Gedankens und die eines Künstlers. Der Gedanke heißt vielleicht „Lieder von dem, was in uns steckt“.

<http://everke.de>

https://www.youtube.com/channel/UC6X-Zg_0l2plqbj3AC5npw

<https://www.facebook.com/everkemusic>

<https://soundcloud.com/christoph-everke>